

RS Bks 2008/6/27 611.976/0010-BKS/2008

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 27.06.2008

Norm

ORF-G §10 Abs4

ORF-G §10 Abs5

ORF-G §36 Abs1

ORF-G §37 Abs1

1. ORF-G § 10 heute
2. ORF-G § 10 gültig ab 01.01.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 150/2020
3. ORF-G § 10 gültig von 01.10.2010 bis 31.12.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 50/2010
4. ORF-G § 10 gültig von 01.01.2002 bis 30.09.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 83/2001
5. ORF-G § 10 gültig von 29.09.1984 bis 31.12.2001

1. ORF-G § 10 heute
2. ORF-G § 10 gültig ab 01.01.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 150/2020
3. ORF-G § 10 gültig von 01.10.2010 bis 31.12.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 50/2010
4. ORF-G § 10 gültig von 01.01.2002 bis 30.09.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 83/2001
5. ORF-G § 10 gültig von 29.09.1984 bis 31.12.2001

1. ORF-G § 36 heute
2. ORF-G § 36 gültig ab 24.04.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 20/2026
3. ORF-G § 36 gültig von 01.01.2024 bis 23.04.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 112/2023
4. ORF-G § 36 gültig von 01.01.2021 bis 31.12.2023 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 150/2020
5. ORF-G § 36 gültig von 01.08.2014 bis 31.12.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 55/2014
6. ORF-G § 36 gültig von 01.10.2010 bis 31.07.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 50/2010
7. ORF-G § 36 gültig von 01.08.2004 bis 30.09.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 97/2004
8. ORF-G § 36 gültig von 01.01.2002 bis 31.07.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 83/2001
9. ORF-G § 36 gültig von 01.04.2001 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 32/2001
10. ORF-G § 36 gültig von 30.12.2000 bis 31.03.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 142/2000
11. ORF-G § 36 gültig von 01.01.1999 bis 29.12.2000 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 1/1999

1. ORF-G § 37 heute
2. ORF-G § 37 gültig ab 01.10.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 50/2010
3. ORF-G § 37 gültig von 01.01.2002 bis 30.09.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 83/2001

Leitsatz

Keine Bestimmung ersichtlich, die ein individuelles rechtliches Interesse begründen würde, gegen eine Beeinträchtigung des allgemeinen Vereinszwecks der Erstbeschwerdeführerin, gegen den Vertrag von Lissabon aufzutreten und die Unabhängigkeit Österreichs gegenüber dessen Veränderungen zu erhalten;

Kein Anspruch der Erstbeschwerdeführerin, dass einer ihrer Vertreter oder Mitglieder zu einer Diskussionssendung des ORF eingeladen wird;

Der ORF hat in einer Gesamtbetrachtung der Berichterstattung zum Vertrag von Lissabon den ihm zustehenden Beurteilungsspielraum hinsichtlich der Abschätzung, welche Fragen wichtig und wesentlich seien, nicht überschritten;

Der ORF hat diesen auch nicht überschritten, wenn er im Zuge der einschlägigen Diskussion diejenigen politischen und wissenschaftlichen Stimmen, die eine solche verfassungsgesetzliche Verpflichtung aus Art. 44 Abs. 3 B-VG nicht für begründet halten, stärker gewichtet hat. Dies ist angesichts der in dieser Diskussion von den Vertreterinnen und Vertretern der einzelnen Auffassungen jeweils vorgebrachten Argumente jedenfalls mit dem Objektivitätsgebot vereinbar; Der ORF hat diesen auch nicht überschritten, wenn er im Zuge der einschlägigen Diskussion diejenigen politischen und wissenschaftlichen Stimmen, die eine solche verfassungsgesetzliche Verpflichtung aus Artikel 44, Absatz 3, B-VG nicht für begründet halten, stärker gewichtet hat. Dies ist angesichts der in dieser Diskussion von den Vertreterinnen und Vertretern der einzelnen Auffassungen jeweils vorgebrachten Argumente jedenfalls mit dem Objektivitätsgebot vereinbar;

Zuletzt aktualisiert am

08.07.2008

Quelle: Bundeskommunikationssenat BKS, <https://www.ris.bka.gv.at/Bks>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at